

EVALUATION VON BOSWELLIA PLASMA DATEN von der Uni Giessen Und dem Zentrallaboratorium der deutschen Apotheker

Der Bericht „Evaluation von Boswellia-Plasma Daten“ unterliegt dem Datenschutzgesetz.

Unten findet man 2 Graphiken und einen Textausschnitt aus dem Bericht, den ich vertraulich bekommen habe.

Von den 33 Blutproben waren 6 Personen, die Bsak 170 einnahmen.

Die leeren Felder horizontal (Zahlücken) stehen für Probanden, bei welchen nichts im Blut gefunden wurde.

Die anderen Präparate waren boscari = olibanum von Dr. Fernando, Bioxera, H15 Gufic, sallaki von Gufic und H15 Hecht.

Die 6 Personen, die Bsak 170 einnahmen, haben bei KBA als auch AKBA die höchsten Werte. Die anderen Präparate (bis auf H15 Hecht und sallaki) zeigen jeweils bei der einen oder der anderen Boswelliasäure nichts.

Die H15 Hecht haben noch einigermaßen abgeschnitten, wenn die Werte auch nur bei einem Bruchteil liegen.

Zu beachten ist, dass der rechte, vertikale Balken jeweils 1, dann 10, dann 100 dann aber 1000 anzeigt.

Also waren die Personen, die Bsak 170 einnehmen, jeweils um ein vielfaches, zig-faches höher.

Hier Originaltext aus dem Forschungsbericht:

Methoden:

.....

Die Boswelliasäure-Serumspiegelbestimmungen wurden aus Proben durchgeführt, die uns 33 Patienten nach Einnahme von H15 Präparaten auf freiwilliger Basis zur Verfügung gestellt haben. Hierzu wurde EDTA-Blut entnommen und auf dem Postweg bei Raumtemperatur in unser Labor eingeschickt. Bei Ankunft wurde das Probenröhrchen zentrifugiert und der Überstand bei -20°C eingefroren. Die gesammelten Proben wurden schließlich zentral mittels HPLC auf das Vorliegen von AKBA oder KBA untersucht (PK, MT).

Ergebnisse:

...

Die Serumspiegelkonzentrationen für Keto-Boswelliasäure und 3-Acetyl-Keto-Boswelliasäure sind in Abbildung 4 aufgetragen. In vier der Patienten wurde keine KBA detektiert, bei 16 Patienten keine AKBA. Die KBA-Spiegel liegen im Mittel bei 109 ng/ml (Median: 34, von 6 bis 841), für AKBA bei 12 ng/ml (Median: 4, von 2 bis 130).

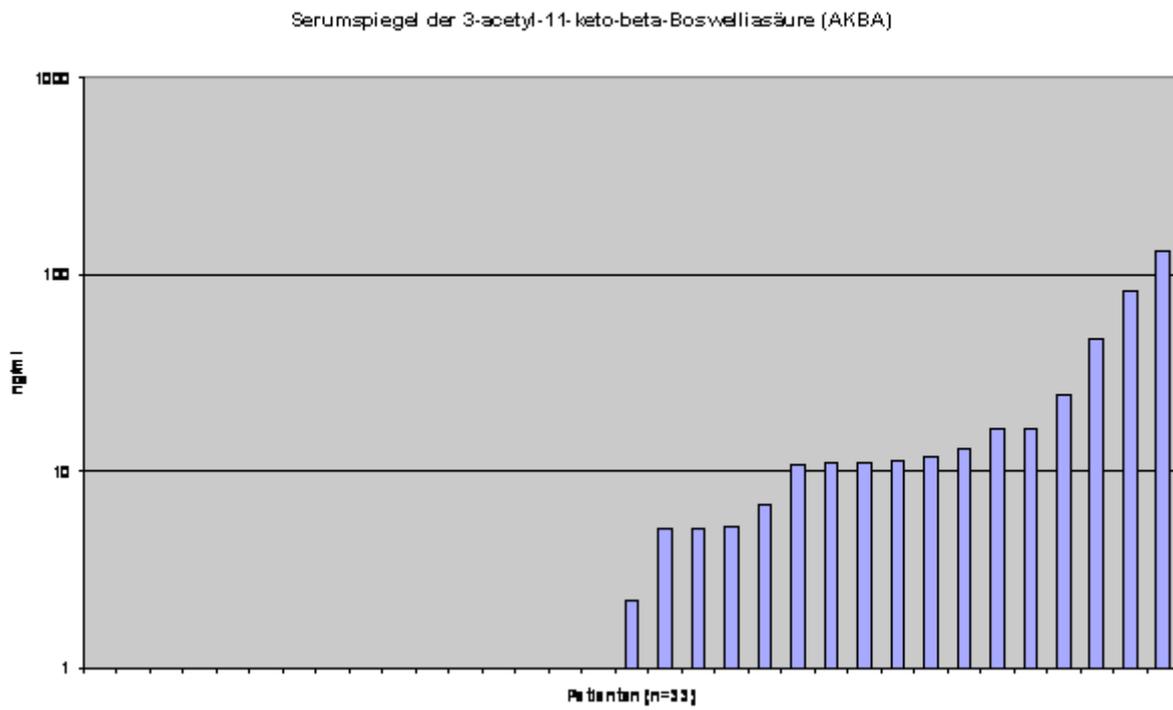
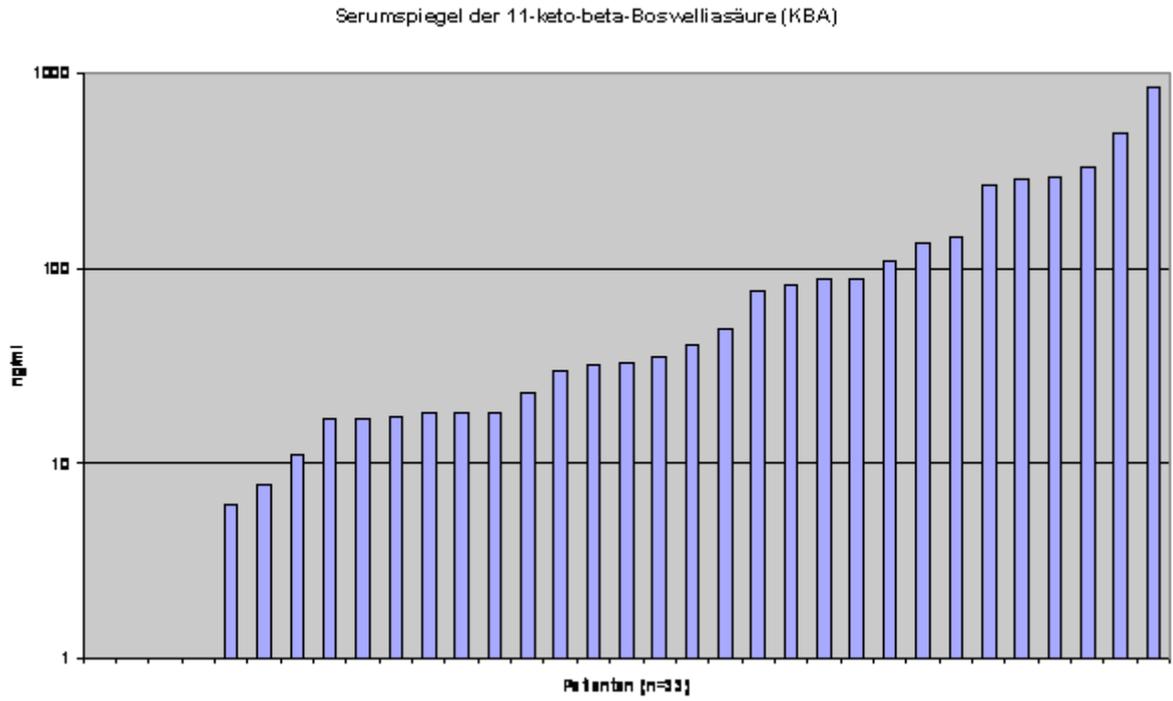


Abbildung 4
 Logarithmische Darstellung der Serumspiegel in den Patientenproben.
 Oben KBA, unten AKBA, [nanogramm / ml].